

Forum Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung 2022

11. und 12. November 2022
in Saarbrücken



GRUSSWORT

Willkommen zum Forum Brandschutzerziehung 2022!

Herzlich willkommen zur Forum Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung 2022 in Saarbrücken. Endlich dürfen wir uns wieder in Präsenz zum Forum treffen, dieses Mal ganz im Westen unserer Bundesrepublik, in Saarbrücken. Die Kameradinnen und Kameraden aus dem Saarland haben mit viel Mühe und Energie ein Forum vorbereitet, welches sich mit seinem Programm wieder sehen lassen kann! Alle Bereiche der Brandschutzerziehung und -aufklärung werden mit entsprechenden Themenbeiträgen vertreten sein und jeder kann sich sein passendes Thema aussuchen – wir haben mehr im Angebot, als jeder Einzelne sich bei der Tagung ansehen kann. Und als besonderes Bonbon, nach den guten Erfahrungen unserer Onlinevorträge, werden wir auch im Laufe des Jahres einige ausgewählte Themen als Online-Beitrag wiederholen – man kann ja nicht jeden in Präsenz schaffen! So haben auch die eine Chance, an der Wissensvermittlung teilzunehmen, die nicht nach Saarbrücken kommen konnten. Ich danke bereits jetzt den Veranstaltern, an der Spitze Uwe Arnholt, für die geleistete Arbeit in der Vorbereitung – ich bin sicher, dass das Forum Brandschutzerziehung in Saarbrücken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben und in keinem Punkt seinen Vorgängern nachstehen wird!



Frieder Kircher

Vorsitzender

Gemeinsamer Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung

Deutscher Feuerwehrverband (DFV) und Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb)

HANDOUT FORUM 2022

INHALTSVERZEICHNIS

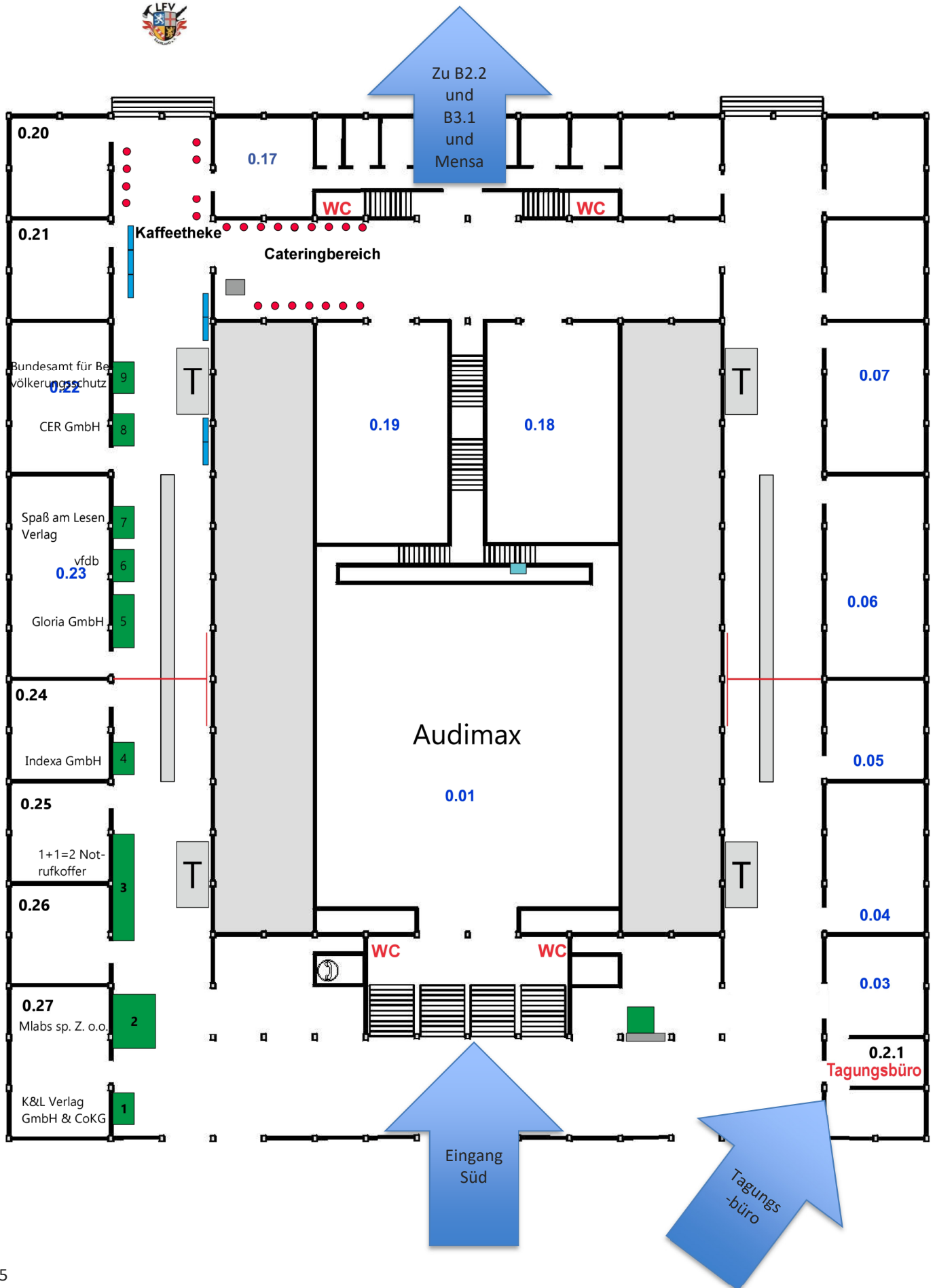
Grußwort	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Workshopübersicht und Räume	Seite 4
Grundriss des Audimax	Seite 5
Organisatorische Hinweise	Seite 6
Programm	Seite 7
Themenblöcke und Seminare	Seite 8
Detailinformationen Referenten/Seminare	Seite 11
Special „11. November 2022: Der 100. Geburtstag von Kurt Vonnegut jr., Schriftsteller & Feuerwehrmann“	Seite 35
Historie	Seite 37
Datenschutz, Links, Danksagung	Seite 38

WORKSHOPÜBERSICHT & RÄUME

Ungerade Runde: 1, 3, 5, 7 Uhrzeit: 14.30 / 17.00 / 9.00 / 11.30	Gerade Runde: 2, 4, 6, 8 Uhrzeit: 15.30 / 18.00 / 10.00 / 12.30	Räume
INTERNATIONAL Feuerwerk ist kein Kinderspiel! – Antwerpener Konzept Veerle De Decker, Belgien	MENSCHEN MIT BEHINDERUNG „Welt der Stille“ Sandra und Uwe Banach	B4.1 0.04
INTERNATIONAL „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr im digitalen Unterricht“ in Österreich Robert Mayer, Feuerwehr-Präsident des ÖBFV	BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG Brandschutzaufklärung und mehr für Erwachsene Jan-Eric Loy	B4.1 0.06
ORGANISATION DER BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND -AUFKLÄRUNG Brandschutzerziehung laut RiSU Frank Dick	BRANDSCHUTZERZIEHUNG Brandschutzerziehung in der Grundschule (3. – 4. Klasse) Oliver Lücke	B4.1 Audimax
ORGANISATION DER BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND -AUFKLÄRUNG Evakuierungsübungen Karlheinz Ladwig und Lars Inderthal	BETRIEBLICHER BRANDSCHUTZ Nur Runden 2 und 6: Brandschutz- und Evakuierungshelfer gemäß DGVV I 205-023 Ralf Höhmann (nur 2+6) und Wilhelm Deml (nur 4+8)	B4.1 0.20
BRANDSCHUTZERZIEHUNG Muss ein Brandschutzerzieher alle Unterrichte alleine halten? Volkmar Weichert	DIDAKTIK UND METHODEN Lehrerfortbildung Christian Schmidt	B4.1 Freitag: 0.18 Samstag: 0.05
DIDAKTIK UND METHODEN Brandschutzerziehung mit Jugendlichen: Szenariotechnik und Planspiel Dr. Stephanie Schick und Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck	ORGANISATION DER BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND -AUFKLÄRUNG Brandschutzerziehung aus Schulleitersicht Alexander Paschke	B4.1 0.26
ORGANISATION DER BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND -AUFKLÄRUNG Möglichkeiten der Brandschutzerziehung unter Corona am Beispiel der Feuerwehr Stuttgart Ina Kramarczyk, Tanja Weichert und Frank Wörner	DIDAKTIK UND METHODEN 22 Jahre Floriansdorf – eine verrückte Idee reift zum Dorf Melanie Timm	Freitag: B2.2 , R 2.23 Samstag: B4.1, R 0.07
DIDAKTIK UND METHODEN Zwei-Zimmer-Rauchhaus mit echtem heißem Rauch für die Brandschutzerziehung Robert Wagner	DIDAKTIK UND METHODEN Didaktische und methodische Überlegungen bei der Planung und Durchführung einer Brandschutzerziehung Simon Peter und Kevin Bieringer (nur 5,6,7,8)	Freitag: B3.1 , R 1.30 Samstag: B4.1, R 0.24
BRANDSCHUTZERZIEHUNG Schulhausrallye „Kennst du deinen Rettungsweg?“ Alexandra Emde	MENSCHEN MIT BEHINDERUNG Jeder kann aus Brandereignissen lernen! Jürgen Gastel	B4.1 0.23
DIDAKTIK UND METHODEN Handpuppenspiel Rainer Görsdorf und Anke Eilert	BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG MIT SENIOREN Tipps und Erfahrungen aus der Brandschutzprävention bei und mit Senioren Stefan Budde und Tim Fuchs	B4.1 0.19
Der Gerätewagen Brandschutzerziehung Sebastian Mathuschik (nur 1, 3, 5)		Am Eingang B4.1
AUSSTELLUNG Eine Ausstellung von Fachfirmen und Vereinen finden Sie ganztägig im Foyer.		Foyer



Brandschutzforum 11. & 12.11.2022



Anlieferung für Aussteller

The map shows the following details:

- Buildings:** Color-coded by group: A (red), B (orange), C (yellow), D (blue), E (green). Each building has a specific identifier (e.g., A1, B4.1).
- Parking Areas:** Labeled with large letters: P (grey), D (light blue), B (orange), C (yellow), E (green).
- Orientation:** Arrows indicate directions to Uni Nord, Uni Mitte, and Uni Ost.
- Key Locations:** Mensa (circled in black), Forum (marked with a red triangle), Botanischer Garten, Musiksaal, Französischer Platz, Audimax (B4.1, circled in black).
- Infrastructure:** Roads, paths, and landmarks like the Botanical Garden are shown.

Parkhaus Einfahrt Uni Mitte, 3 Euro am Tag

FAHRDIENST

Vor Ort ist ein Infopoint am Südeingang B4.1 eingerichtet.

ORGANISATIONSBÜRO

Telefon: (030) 28 88 48 8-34, E-Mail: papendieck@dfv.org

PROGRAMM

Veranstaltungsort:

Universität des Saarlandes, Campus, 66123 Saarbrücken

Freitag, 11. November 2022

ab 12.00 Uhr	Einlass, Anmeldung (Gebäude Audimax, B4.1) und Mittagsimbiss in der Mensa (Gebäude D4.1)
13.30 bis 14.15 Uhr	Eröffnung im Audimax
Grußworte	Frieder Kircher, Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses BE/BA Reinhold Jost, Minister für Inneres, Bauen und Sport Saarland Vertreter der Universität des Saarlandes
Impulsreferat	Ralph Tiesler, Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe Frieder Kircher, Worte zum Aktionsplan und Überleitung zum Forum
14.15 bis 14.30 Uhr	Raumwechsel
14.30 bis 15.15 Uhr	Runde 1
15.15 bis 15.30 Uhr	Raumwechsel
15.30 bis 16.15 Uhr	Runde 2
16.15 bis 17.00 Uhr	Kaffeepause, Raumwechsel
17.00 bis 17.45 Uhr	Runde 3
17.45 bis 18.00 Uhr	Raumwechsel
18.00 bis 18.45 Uhr	Runde 4
19.00 bis 22.00 Uhr	Erfahrungsaustausch und Abendveranstaltung

Samstag, 12. November 2022

ab 8.00 Uhr	Einlass
09.00 bis 09.45 Uhr	Runde 5
09.45 bis 10.00 Uhr	Raumwechsel
10.00 bis 10.45 Uhr	Runde 6
10.45 bis 11.30 Uhr	Kaffeepause, Raumwechsel
11.30 bis 12.15 Uhr	Runde 7
12.15 bis 12.30 Uhr	Raumwechsel
12.30 bis 13.15 Uhr	Runde 8
13.15 bis 13.30 Uhr	Abschlussdiskussion, Anregungen, Ausklang

THEMENBLÖCKE UND SEMINARE

INTERNATIONAL

Feuerwerk ist kein Kinderspiel!
Veerle De Decker

Seite 11

INTERNATIONAL

„Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr im digitalen Unterricht“ in Österreich
Robert Mayer

Seite 12

BRANDSCHUTZERZIEHUNG

Muss ein Brandschutzerzieher alle Unterrichte alleine halten?
Volkmar Weichert

Seite 13

BRANDSCHUTZERZIEHUNG

Brandschutzerziehung in der Grundschule (3. – 4. Klasse)
Oliver Lücke

Seite 14

BRANDSCHUTZERZIEHUNG

Schulhausrallye „Kennst du deinen Rettungsweg?“ für die 1. Klasse zum Schulbeginn
Alexandra Emde

Seite 15

BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG

Brandschutzaufklärung und mehr für Erwachsene
Jan-Eric Loy

Seite 16

DIDAKTIK UND METHODEN

Lehrerfortbildung zum Brandschutzerziehungsordner „Alles über Feuer und Rauch“
in Berlin und Brandenburg
Christian Schmidt

Seite 17

DIDAKTIK UND METHODEN

22 Jahre Floriansdorf – eine verrückte Idee reift zum Dorf
Melanie Timm

Seite 18

DIDAKTIK UND METHODEN

Didaktische und methodische Überlegungen bei der Planung und Durchführung
einer Brandschutzerziehung
Simon Peter und Kevin Bieringer

Seite 19

DIDAKTIK UND METHODEN

Brandschutzerziehung mit Jugendlichen: Szenariotechnik und Planspiel
Dr. Stephanie Schick und Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck

Seite 20

DIDAKTIK UND METHODEN

Zwei-Zimmer-Rauchhaus mit echtem heißem Rauch für die Brandschutzerziehung
Robert Wagner Seite 21

DIDAKTIK UND METHODEN

Handpuppenspiel in der Brandschutzerziehung
Rainer Görsdorf und Anke Eilert Seite 22

ORGANISATION DER BE/BA

Evakuierungsübungen (Schulen, Kitas, Menschen mit Behinderungen etc.)
Karlheinz Ladwig und Lars Inderthal Seite 23

ORGANISATION DER BE/BA

Möglichkeiten der Brandschutzerziehung unter Corona am Beispiel der
Feuerwehr Stuttgart – Situationsbeschreibung
Ina Kramarczyk, Frank Wörner und Tanja Weichert Seite 25

ORGANISATION DER BE/BA

Brandschutzerziehung aus Schulleitersicht
Alexander Paschke Seite 27

ORGANISATION DER BE/BA

Experimente zur Brandschutzerziehung unter Berücksichtigung
der RiSU (Richtlinie zur Sicherheit im Unterricht)
Frank Dick Seite 28

BETRIEBLICHER BRANDSCHUTZ

Schulung Brandschutz- und Evakuierungshelfer gemäß DGUV I 205-023
Ralf Höhmann Seite 29

BETRIEBLICHER BRANDSCHUTZ

Betrieblicher Brandschutz
Wilhelm Deml Seite 30

BEBA MIT SENIOREN

Tipps und Erfahrungen aus der Brandschutzprävention bei und mit Senioren
Stefan Budde und Tim Fuchs Seite 31

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

„Welt der Stille“
Sandra und Uwe Banach Seite 32

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Jeder kann aus Brandereignissen lernen!
Jürgen Gastel Seite 33

BESICHTIGUNG

Der Gerätewagen Brandschutzerziehung
Sebastian Mathuschik

Seite 34

SPECIAL

11. November 2022: Der 100. Geburtstag von Kurt Vonnegut jr,
Schriftsteller & Feuerwehrmann
Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck

Seite 35

THEMENBLOCK: INTERNATIONAL

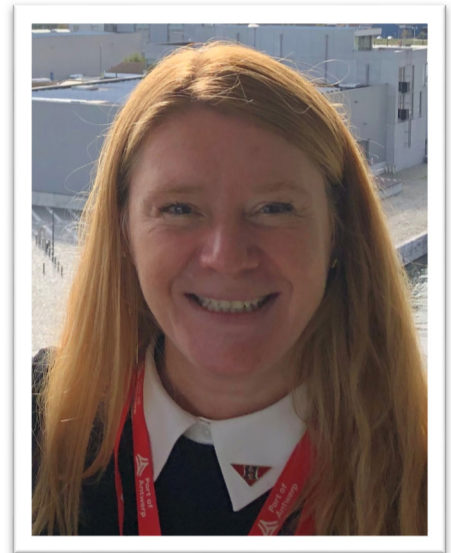
Thema: Feuerwerk ist kein Kinderspiel!

Referentin: Veerle De Decker

Veerle De Decker

Antwerpener Feuerwehr Zone

Präventionskoordinator – Verbindungsmanager



- Seit 13 Jahren Leiterin der Präventionsabteilung der Feuerwehr von Antwerpen
- Verantwortlich für die Strategie und die Entwicklung von Projekten im Bereich der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung
- Verantwortlich für den Aufbau eines neuen Dienstes „Verbindung“ mit dem Ziel, die Eigenständigkeit zu erhöhen, die Interaktion zwischen den Feuerwehren und den Bürgern zu verstärken, die lokale Rekrutierung von Einsatzkräften und Freiwilligen zu erhöhen und, als wichtigsten Nebeneffekt, Aggressionen gegenüber Einsatzkräften zu reduzieren.

Seminar

Eine Verhaltensänderung ist nichts, was man leichtfertig tut. Nur weil die Feuerwehr oder die Stadt Ihnen sagt, dass Sie keine Feuerwerkskörper zünden sollen, heißt das noch lange nicht, dass junge Menschen das auch tun. In Antwerpen experimentieren bereits Kinder im Alter von sechs Jahren mit Feuerwerkskörpern. Darüber hinaus nimmt die Aggression gegenüber Pflegekräften zu. Gemeinsam mit der Stadt Antwerpen und der örtlichen Polizei hat Antwerpener Feuerwehr Zone einen Ansatz entwickelt, der auf Prävention, Prophylaxe, Intervention und Nachsorge im Zusammenhang mit dem Verbot von Feuerwerk setzt.

THEMENBLOCK: INTERNATIONAL

Thema: „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr im digitalen Unterricht“ in Österreich

Referent: Robert Mayer

Robert Mayer, MSc

Feuerwehrpräsident

Landes-Feuerwehrkommandant Oberösterreich

E-Mail: office@feuerwehr.or.at

Web: www.bundesfeuerwehrverband.at

- Geboren 1970, verheiratet, 3 Kinder
- Berufliche Ausbildung: Elektrotechnik, Studium Fire-Safety Management
- 11 Jahre leitende Funktion im Öffentlichen Dienst und Feuerwehrkommandant
- 7 Jahre Bezirksfeuerwehrkommandant,
- 8 Jahre stellvertretender Landes-Feuerwehrkommandanten von Oberösterreich
- seit 2019 Landes-Feuerwehrkommandant von Oberösterreich
- seit 2022 Präsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes



Seminar

2022 feiert unsere Bildungsinitiative Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr ihr zehnjähriges Bestehen. Es ist daher Zeit für Evaluierung und Weiterentwicklung, insbesondere auf die Digitalisierungsinitiative des Bundesministeriums zu reagieren. In einem sehr umfangreichen und auch aufwändigen Projekt wird nun die Mappe der Sekundarstufe 1 in ein digitales, interaktives Schulbuch umgewandelt. Tablet, Laptop, Whiteboard und Co haben durch Corona mehr denn je Einzug in die Klassenzimmer genommen. Es soll daher den Lehrkräften die Möglichkeit geboten werden, eine aktive Einbeziehung in den (digitalen) Unterricht zu gestalten. Die Inhalte der Brand- und Katastrophenschutzzerziehung können mit unterschiedlichen Methoden vermittelt werden und bieten eine aktive Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler. Der Start in diese neue Lernform soll mit dem Schulbeginn im Herbst 2022 erfolgen und wird auch in eine große digitale Lernplattform für Schulen eingebettet werden.

THEMENBLOCK: BRANDSCHUTZERZIEHUNG

Thema: Muss ein Brandschutzerzieher alle Unterrichte alleine halten?

Referent: Volkmar Weichert

Volkmar Weichert

E-Mail: volkmar.weichert@feuerwehr-vorsfelde.de

- selbst. Versicherungskaufmann
- Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Vorsfelde
 - Zuständig für die Brandschutzerziehung/
Brandschutzaufklärung
 - Vorbeugenden Brandschutz
 - Presse-und Öffentlichkeitsarbeit
- Stadtbrandschutzerzieher der Stadt Wolfsburg
- stellv. Fachausschussvorsitzender BE/BA des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen
- Mitglied des Trainerteams der LFV-Bezirksebene Braunschweig
 - Aus-und Fortbildung neuer Kameraden im Bereich Brandschutzerziehung



Seminar

Muss ich als Brandschutzerzieher/Feuerwehrmann (SB) alles selbst durchführen, oder kann ich Module delegieren? Gerade im Zeitalter der neuen Arbeitswelt ist es immer schwerer, genügend Zeit für die BE/BA zu haben. Im Workshop wird aufgezeigt, wie man zum Beispiel mit Erzieherfortbildungen, Einzelgesprächen etc. einzelne Module/Themen delegieren kann.

THEMENBLOCK: BRANDSCHUTZERZIEHUNG

Thema: Brandschutzerziehung in der Grundschule (3. – 4. Klasse)

Referent: Oliver Lücke

Oliver Lücke

Brandschutzerzieher bei und HBM der Berufsfeuerwehr Solingen
E-Mail: O.Luecke@solingen.de

- Brandschutzerzieher, Ausbilder für die Grundausbildung
- Truppführer im Löscheinsatz, Kranmaschinist, Notfallsanitäter
- UBM bei der Freiwilligen Feuerwehr Essen Kettwig
- 48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
- Seit 2005 bei der Berufsfeuerwehr in Solingen
- Seit 2007 in der Brandschutzerziehung in Solingen aktiv (seit 2019 eine 50% Tagesdienststelle VB Solingen für die Brandschutzerziehung)
- Seit 2008 bei der Freiwilligen Feuerwehr in Essen Kettwig (Verantwortlich dort für die Brandschutzerziehung in Kita/Grundschulen und weiterführende Schulen)



Seminar

- Tipps und Ideen an die Hand geben, um eine interessante Brandschutzerziehung durchführen können
- Aufbau einer Brandschutzerziehung in Grundschulen für Neulinge
- Welche Themen passen dazu?
- Welche Materialien werden benötigt?
- Wo finde ich Quellen für Ideen?
- Konzept von Solingen vorstellen: Aufbau und Gestaltung des Unterrichts; Zündeln und Brandgefahr reduzieren (Video Himmelslaterne, Tannenbaum). Durch Erklärung des Rauchmelders, Verhalten im Brandfall und Videos dem Kind die Angst nehmen.
- Gewinnung von neuen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr

THEMENBLOCK: BRANDSCHUTZERZIEHUNG

Thema: Schulhausrallye „Kennst du deinen Rettungsweg?“ für die 1. Klasse zum Schulbeginn

Referentin: Alexandra Emde

Alexandra Emde

Koordinatorin für Brandschutzerziehung bei der Feuerwehr Kassel
E-Mail: Alexandra.Emde@kassel.de

- 47 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
- 1989 Eintritt in die JF
- Seit 1991 in die Einsatzabteilung der FF KS Nordshausen-Brasselsberg
- Brandschutzerziehung seit 2004
- Mitgründerin der 1. Kinderfeuerwehr in Kassel, ab 2014 Leiterin der Kindergruppe
- seit Feb. 2020 hauptamtliche Koordinatorin für Brandschutzerziehung bei der Feuerwehr Kassel
- Mitglied im Arbeitskreis Brandschutzerziehung Stadt und Landkreis Kassel
- Freiberufliche Referentin an der Hessischen Landesfeuerwehrschule



Seminar

Vortrag zu unserer Schulhausrallye „Kennst du deinen Rettungsweg?“ für die ersten Klassen. Die Rallye beschäftigt sich mit dem wichtigen Thema „richtiges Verhalten in einem Brandfall und der Räumungsübung in Grundschulen“.

In dem Workshop möchte ich die Schulrallye von der Entwicklung über die Kontaktaufnahme und Durchführung bis zur Auswertung und Weiterentwicklung vorstellen. Ebenfalls ist eine kurze Vorstellung Feueralarm/Räumungsübung aus dem hessischen Ordner „Gemeinsam, sicher Feuerwehr für die 3. Klasse (Schülerheft) und Kita“ angedacht.

THEMENBLOCK: BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG

Thema: Brandschutzaufklärung und mehr für Erwachsene

Referent: Jan-Eric Loy

Jan-Eric Loy

Stellv. Kreisbrandschutzerzieher, Brandschutzaufklärer

Kreisfeuerwehr Northeim

E-Mail: sicherheit@feuerwehrbereitschaft1.de

- 52 Jahre
- Eintritt in die Jugendfeuerwehr 1980
- Seit 1992 im Bereich BE/BA tätig
- Seit 2014 stellv. BE/BA Kreisfeuerwehr Northeim
- Seit 2018 Mitarbeit im Trainer-Team des LFV Niedersachsen



Seminar

Der Workshop soll den Teilnehmenden einerseits Beispiele aufzeigen, wie man Erwachsenen Informationen rund um das Thema Brandschutzaufklärung und Verhalten bei Notfällen/ Katastrophenfälle vermitteln kann. Zusätzlich zu den verschiedenen Methoden werden den Teilnehmenden Beispiele für mögliche Inhalte einer solchen Aufklärungsveranstaltung vermittelt. Hierzu zählen Informationen zum Absetzen eines Notrufes, Verhalten im Brandfall in den eigenen vier Wänden, also die bekannten klassischen Inhalte einer Brandschutzaufklärung, aber auch Themen wie zum Beispiel das Vermeiden von Waldbränden oder dem richtigen Verhalten beim Waldbrand, Informationen rund ums Thema der Sirensensignale, sinnvolle Vorratshaltung für Katastrophenfälle und vieles mehr.

THEMENBLOCK: DIDAKTIK UND METHODEN

Thema: Lehrerfortbildung zum Brandschutzerziehungsordner „Alles über Feuer und Rauch“ in Berlin und Brandenburg

Referent: Christian Schmidt

Christian Schmidt

stellv. Fachausschussleiter Brandschutzerziehung und -aufklärung
Landesfeuerwehrverband Brandenburg

E-Mail: christian.schmidt@dahme-spreewald.de

- 46 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
- Seit 1993 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr
- Seit 2008 stellvertretender Stadtbrandmeister Stadt Luckau
- Fachbereich Ausbildung, Jugendfeuerwehr und Brandschutzerziehung
- Seit 2014 Angestellter des Landkreises Dahme-Spreewald im Brand- und Katastrophenschutzzentrum zur Koordinierung der Brandschutzerziehung
- Seit 2015 Fachausschussleiter Brandschutzerziehung und -aufklärung KfV Landkreis Dahme-Spreewald e.V.
- Seit 2016 stellv. Fachausschussleiter Brandschutzerziehung und -aufklärung LFV Brandenburg
- Vertreter für das Land Brandenburg im Gemeinsamen Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb)



Seminar

Brandschutzerziehung und -aufklärung ist schon seit vielen Jahren fester Bestandteil der Präventionsarbeit in den Bundesländern Berlin und Brandenburg.

Jedes Bundesland erstellte hierfür aber bisher seine eigenen Arbeitsmittel. 2017 entschieden sich beide Bundesländer, den Hefter „Alles über Feuer und Rauch“, welcher in Bayern schon seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzt wird, auch in Berlin und Brandenburg für die Brandschutzerziehung in den Grund- und Förderschulen einzuführen.

Nach der Anpassung an die länderspezifischen Bedingungen, Inhalte und der Rahmenlehrplanmatrix wurde der Hefter 2018 eingeführt. Hierdurch ist es erstmals gelungen, drei Bundesländer mit nahezu gleichen Materialien auszustatten. Schnell wurde klar, dass zur effizienten Nutzung des Hefters eine Fortbildung für pädagogisches Fachpersonal notwendig ist.

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam Inhalte sowie die Methodik und Didaktik einer Fortbildung zum Thema Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung für pädagogisches Fachpersonal erarbeiten. Es soll außerdem dargestellt werden, wie Berlin und Brandenburg diese Fortbildung aufgebaut haben und wo die Unterschiede und Erfahrungen in der Strukturierung der Fortbildung liegen.

THEMENBLOCK: DIDAKTIK UND METHODEN

Thema: 22 Jahre Floriansdorf – eine verrückte Idee reift zum Dorf

Referentin: Melanie Timm

Melanie Timm

Leiterin Floriansdorf Iserlohn
Floriansdorf Iserlohn, Dortmunder Str. 112, 58638 Iserlohn
Telefon: 02371 /806750
E-Mail: floriansdorf@feuerwehr-iserlohn.de
Netz: www.floriansdorf.de
Instagram: [floriansdorfiserlohn](https://www.instagram.com/floriansdorfiserlohn)
Facebook: Floriansdorf Iserlohn



- Seit 2017 Leiterin des Floriansdorfes Iserlohn
- Vertreterin für das Land Nordrhein-Westfalen im Gemeinsamen Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb)

Seminar

Das Floriansdorf Iserlohn stellt sich vor; interessante Reise durch 22 Jahre, mit vielen Einblicken in die tägliche Arbeit. Eine spannende Geschichtsstunde über die Entstehung des Floriansdorfes. Von der Idee eines Feuerwehrmannes zum Zentrum für Sicherheitserziehung und -aufklärung.

- Brandschutzerziehung für den Elementar-, Primar- und Sekundarbereich.
- Spielerische Konzepte für Klein und Groß, die das Leben sicherer machen.
- Praxisnahe Vorstellung unserer täglichen Arbeit; die Lisa stellt sich vor.
- Die Neugier der Kinder nutzen, um auf spielerische Weise die Sicherheitskenntnisse der Kinder im Alltag zu stärken.
- Gefahren im Alltag; das Floriansdorf bietet Aufklärung

THEMENBLOCK: DIDAKTIK UND METHODEN

Thema: Didaktische und methodische Überlegungen bei der Planung und Durchführung einer Brandschutzerziehung

Referenten: Simon Peter und Kevin Bieringer

Simon Peter – Runden 5,6,7,8 (Samstag)

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Heusweiler
Löschbezirksbrandschutzerzieher (LBBE) im Löschbezirk Lummerschied
Mitglied im Fachausschuss BE/BA LFV Saarland
E-Mail: simpeter@web.de

- Lehrer am Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium in Saarbrücken für Mathematik und Physik

Kevin Bieringer– Runden 5,6,7,8 (Samstag)

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Oberbexbach
Kreisbrandschutzerzieher im Saarpfalz-Kreis
Jugendfeuerwehrwart im Löschbezirk Oberbexbach
Mitglied im Fachausschuss BE/BA LFV Saarland
E-Mail: kevin.bieringer@feuerwehr-oberbexbach.de

- Lehrer am Cusanus-Gymnasium in St. Wendel für Mathematik, Physik und Erdkunde

Seminar

Die Planung von ertragreichem Unterricht aller Schulformen basiert auf vorherigen didaktischen und methodischen Entscheidungen, die je nach Lerngruppe völlig unterschiedlich ausfallen können. Das in der Praxis bewährte Vorgehen im Schulalltag kann auch bei der Durchführung einer Brandschutzerziehung hilfreich sein.

THEMENBLOCK: DIDAKTIK UND METHODEN

Thema: Brandschutzerziehung mit Jugendlichen: Szenariotechnik und Planspiel

Referenten: Dr. Stephanie Schick und Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck

Dr. Stephanie Schick, FF Emmendingen

- stellv. Fachgebietsleiterin für Brandschutzerziehung im Landkreis Emmendingen
- Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Emmendingen



Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck, FF Denzlingen

- Fachgebietsleiter für Brandschutzerziehung im Landkreis Emmendingen
- Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Denzlingen
- Vertreter der vfdb im Gemeinsamen Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb)



Seminar

Lernen geschieht im Dreiklang aus Informieren, Anwenden und Reflektieren. Dieses Prinzip ist dem Erreichen von Notfallkompetenz in den weiterführenden Schulen deshalb auch zugrunde gelegt. Wenn wir erreichen möchten, dass Jugendliche handeln statt zuzuschauen, dann kann dies mit der Großmethode der Szenariotechnik und dem Planspiel erreicht werden. Eine solche Unterrichtssequenz soll im Workshop durchgespielt werden unter Verwendung dafür entwickelter Materialien.

THEMENBLOCK: DIDAKTIK UND METHODEN

Thema: Zwei-Zimmer-Rauchhaus mit echtem heißem Rauch für die Brandschutzerziehung

Referent: Robert Wagner

Robert Wagner

Fachbereichsleiter

E-Mail: fbl-fb9@lfv-bayern.de



- Seit 1988 aktives Mitglied der FF Steinhöring (von 1992 bis 2002 Jugendwart)
- Seit September 2001 Kreisbrandmeister in der Kreisbrandinspektion Ebersberg sowie Leiter des Fachbereiches 9 (BE/BA) des Kreisfeuerwehrverbandes Ebersberg
- Autor der CD „Elternabend 2“ (des BFV Oberbayern)
- Seit Mai 2007 Leiter des Fachbereiches 9 des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V.
- Entwickler der Notrufübungsanlage mit schnurlosen Telefonen und einer ILS-Ansage (im Jahr 2015)
- Entwickler des „Zwei-Zimmer-Rauchhauses“ mit echtem „heißem“ Rauch (im Jahr 2019)

Seminar

Nach dem Motto „Keep it simple - Mach's so einfach wie möglich“ hat Robert Wagner ein neues kleines und kompaktes Zwei-Zimmer-Rauchhaus im Maßstab 1:10 für die Brandschutzerziehung entwickelt. Mit diesem Modell können die Rauchverteilung in zwei Räumen, das Ansprechen eines Rauchwarnmelders und das richtige Verhalten im Brandfall sehr gut demonstriert werden.

Die folgenden Vorteile bestehen gegenüber den bisherigen Rauchhäusern:

- Es arbeitet mit einem echten und somit nach oben steigenden „heißem“ und sehr unangenehm riechendem Rauch.
- Es benötigt keine Steckdose (230 Volt Anschluss).
- Es können Kinder von zwei Seiten und somit die doppelte Anzahl von Kindern die Vorführung über große Sichtfenster verfolgen.
- Während der Demonstration kann der Brandschutzerzieher:innen in die großen Frontglasscheiben nach oben schieben und dadurch u.a. die Figuren im Rauchhaus bewegen bzw. verstellen. Den Kindern können dadurch die notwendigen Schritte im Brandfall besser aufgezeigt werden.

In dem Workshop wird das Rauchhaus den Teilnehmer:innen im Rahmen einer BE-Unterrichtseinheit (inkl. einer Notrufübungsanlage) live vorgeführt.

THEMENBLOCK: DIDAKTIK UND METHODEN

Thema: Handpuppenspiel in der Brandschutzerziehung

Referenten: Rainer Görsdorf und Anke Eilert

Rainer Görsdorf und Anke Eilert

Ausbilder für das Handpuppenspiel

E-Mail: Rainer.Goersdorf@berliner-feuerwehr.de

- seit 1990 in der Freiwilligen Feuerwehr Berlin
- seit 1995 Brandschutzerzieher
- seit 2016 Ausbilder für das Handpuppenspiel im Landesfeuerwehrverband Brandenburg

Seminar

Das Handpuppenspiel in der Brandschutzerziehung: Nach einer kurzen Einführung über den Umgang und die Handhabung mit der Puppe werden unter Anleitung verschiedene Übungen durchgeführt.

THEMENBLOCK:

ORGANISATION DER BE/BA

Thema: Evakuierungsübungen (Schulen, Kitas, Menschen mit Behinderungen etc.)

Referenten: Karlheinz Ladwig und Lars Inderthal

Karlheinz Ladwig

Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz, Fachbereich BE/BA

E-Mail: karlheinz.ladwig@feuerwehr-hanau.de

Netz: www.feuerwehr-hanau.de

- 66 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, drei Enkel
- seit 1966 Mitglied der Feuerwehr Hanau/Klein-Auheim
- 10 Jahre stellv. Wehrführer im Hanauer Stadtteil Klein-Auheim, 35 Jahre namentlich benannter Zugführer
- Seit über 45 Jahre aktiv in der BE/BA Hanau/Klein-Auheim tätig
- VB Mitarbeiter und Ansprechpartner für die BE/BA im Brandschutzamt der Stadt Hanau bis März 2021
- Seit 2007 Mitglied im Fachausschuss BE/BA LFV Hessen, seit 2019 Fachausschussvorsitzender
- Seit 2013 Mitglied im Arbeitskreis BE/BA Main-Kinzig-Kreis
- Seit 2014 Mitglied im Gemeinsamen Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb)
- Seit 2015 Mitglied in verschiedenen Fachausschüssen BE/BA HMdIs Hessen



Lars Inderthal, M. Eng.

Fachberater Brandschutzerziehung

E-Mail: lars.inderthal@dekra.com

- Freiwillige Feuerwehr Ehringshausen (Hessen)
- Sachverständiger für Vorbeugenden Brandschutz
- Lehrbeauftragter Baurecht
- Mitglied im Gemeinsamen Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb)



Thema: *Evakuierungsübungen (Schulen, Kitas, Menschen mit Behinderungen etc.)*
Referent: *Karlheinz Ladwig und Lars Inderthal*

Seminar

Die Evakuierungsübung ist oft der Höhepunkt der Brandschutzerziehung und zeigt die Notwendigkeit des richtigen Verhaltens im Brandfall in der Praxis. Im Workshop sollen die Erfahrungen der Teilnehmer bei solchen Übungen ausgetauscht und auf mögliche Tücken hingewiesen werden. Der Fokus liegt dabei sowohl auf Schulen und Kindergärten als auch auf Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Anhand von Fragen, wie zum Beispiel:

- Wie realistisch muss die Übung sein?
- Soll oder muss die Feuerwehr bei der Übung anwesend sein?
- Wie können Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuerinnen und Betreuer vorbereitet werden?
- Wie kann die „Best Practice“ herausgearbeitet und in einer Fachempfehlung niedergeschrieben werden, die die Verantwortlichen bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Evakuierungsübung unterstützt?

Fragen an die Teilnehmer zur Besprechung im Seminar

- Brauchen wir eine Fachempfehlung Evakuierungsübung/Räumungsübung und warum?
- Wie ist der aktuelle Sachstand im Bereich Evakuierungsübungen/Räumungsübungen, in den Bundesländern?
- Gibt es in den Bundesländern schon Fachempfehlungen zu Evakuierungsübungen/Räumungsübungen im Bereich Kita/Schule?
- Wie werden diese Fachempfehlungen umgesetzt?
- Beinhalten solche Fachempfehlungen Protokolle für die Dokumentation von Evakuierungsübungen/Räumungsübungen?
- Wer hat solche Fachempfehlungen publiziert?
- In welcher Form werden die Evakuierungsübungen/Räumungsübungen in den verschiedenen Bundesländern durchgeführt?
- Wer führt die Evakuierungsübungen/Räumungsübungen in den Einrichtungen der verschiedenen Bundesländer durch?
- In welchen Zeitabständen werden die Evakuierungsübungen/ Räumungsübungen in den Einrichtungen der verschiedenen Bundesländer durchgeführt?
- An wen sollte sich eine Fachempfehlung, die sich ausschließlich auf Evakuierungsübungen/Räumungsübungen bezieht, richten?

THEMENBLOCK:

ORGANISATION DER BE/BA

Thema: *Möglichkeiten der Brandschutzerziehung unter Corona am Beispiel der Feuerwehr Stuttgart – Situationsbeschreibung*

Referenten: *Ina Kramarczyk, Frank Wörner und Tanja Weichert*

Ina Kramarczyk

Berufsfeuerwehr Stuttgart und Freiwillige Feuerwehr Abteilung Sillenbuch
E-Mail: i.kramarczyk@brandschutzerziehung-stuttgart.de

- 32 Jahre, kaufmännische Angestellte
- seit 2017 in der Freiw. Feuerwehr Abteilung Riedenberg/ Sillenbuch
- Feuerwehrfrau und Fachkraft für Brandschutzerziehung der FF-Abt. Sillenbuch
- stellv. Leiterin des Arbeitskreises Brandschutzerziehung im Stadtfeuerwehrverband Stuttgart e.V.



Frank Wörner

Berufsfeuerwehr Stuttgart und Freiwillige Feuerwehr Abteilung Riedenberg
E-Mail: f.woerner@brandschutzerziehung-stuttgart.de

- 53 Jahre, Feuerwehrbeamter bei der Berufsfeuerwehr Stuttgart
- seit 1986 in der Freiw. Feuerwehr Abteilung Riedenberg
- Hauptbrandmeister und Verantwortlicher für Brandschutzerziehung der FF-Abt. Riedenberg
- Leiter des Arbeitskreises Brandschutzerziehung im Stadtfeuerwehrverband Stuttgart e.V.



Tanja Weichert

Berufsfeuerwehr Stuttgart und Freiwillige Feuerwehr Abteilung Weilimdorf
E-Mail: tanja.weichert@feuerwehr-weilimdorf.de

- 28 Jahre, Altenpflegerin
- seit 2008 in der Jugendfeuerwehr und seit 2012 in der Freiw. Feuerwehr Abteilung Weilimdorf
- Hauptfeuerwehrfrau und Verantwortliche für Brandschutzerziehung der FF-Abt. Weilimdorf



*Thema: Möglichkeiten der Brandschutzerziehung unter Corona am Beispiel der
Feuerwehr Stuttgart – Situationsbeschreibung*

Referenten: Ina Kramarczyk, Frank Wörner und Tanja Weichert

Seminar

Seit dem Start des Projekts „Brandschutzerziehung in Kindergarten“ im Jahr 2004 konnten so bislang über 12.000 Kinder in rund 420 BE-Projekten ehrenamtlich durch die derzeit 74 BE-Fachkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Abteilungen der Stuttgarter Feuerwehr erreicht werden. Mit Beginn der Pandemie konnten wir diese Projekte nicht mehr durchführen. Die Feuerwehr Stuttgart hat sehr hohe Hygienevorkehrungen getroffen, um auch künftig die Einsatzfähigkeit gewährleisten zu können. Somit konnte kein direkter Kontakt mit den Kindern mehr erfolgen. Seit Mitte Mai 2022 können nun mit einem Hygiene-Konzept wieder vereinzelt Projekte durchgeführt werden. Um auch in der Pandemie den Kindern Feuerkompetenz zu vermitteln, wurde die Idee einer Handreichung für das pädagogische Team aufgegriffen und umgesetzt. Je nach Entwicklung der Pandemie kann es auch künftig dazu führen, dass zeitweise ein direkter Kontakt zu den Kindern ausgesetzt werden muss. Dieser Situation soll hier Rechnung getragen werden.

- Erstellung einer Handreichung für das pädagogische Team
- Übergabe eines BE-Starter-Kits
- Projektfinanzierung
- Auswertung der Pilotphase
- Wiederaufnahme der BE-Projekte mit Hygienekonzept

THEMENBLOCK: ORGANISATION DER BE/BA

Thema: Brandschutzerziehung aus Schulleitersicht

Referent: Alexander Paschke

Alexander Paschke

Schulleiter der Friedrich-Schiller-Schule Heusweiler

- Mitglied im Fachausschuss Brandschutzerziehung (Landesfeuerwehrverband Saarland)
- Mitglied im Arbeitskreis Brandschutzerziehung Saarland

Seminar

Wie gestaltet sich Brandschutzerziehung an einer Schule? Abläufe im Ernstfall und mögliche Gefahrenquellen.

THEMENBLOCK: ORGANISATION DER BE/BA

Thema: Experimente zur Brandschutzerziehung unter Berücksichtigung der RiSU
(Richtlinie zur Sicherheit im Unterricht)

Referent: Frank Dick

Frank Dick

Fachbereichsleiter

E-Mail: frank.dick@sickingengymnasium.de

- Zugführer der Freiwilligen Feuerwehr Kaiserslautern
- stellv. Schulleiter Sickingen-Gymnasium (Fächer: Mathematik, Physik, Informatik)
- Fachbereichsleiter Brandschutzerziehung/-aufklärung im Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz



Seminar

Die Richtlinie zur Sicherheit im Unterricht (RiSU) gilt seit 2016 an allen Schulen in Rheinland-Pfalz und fordert bei gefährlichen Versuchen oder Versuchen mit Gefahrstoffen eine Gefährdungsbeurteilung. Dazu gehören auch Versuche der Brandschutzerziehung. Im Workshop werden einfache Versuche und dazu passende Gefährdungsbeurteilungen vorgestellt.

THEMENBLOCK: BETRIEBLICHER BRANDSCHUTZ

Thema: Schulung Brandschutz- und Evakuierungshelfer gemäß DGUV I 205-023
Referent: Ralf Höhmann

Ralf Höhmann – Runden 2 und 6

Fachreferent Brandschutz, Mitglied des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb)
E-Mail: ralf.hoehmann@tuevhessen.de

- Sachverständiger für den Vorbeugenden baulichen Brandschutz (EIPOS)
- Fachplaner Brandschutz (IngKH)
- Brandschutzbeauftragter (CFPA Europe)
- Sicherheitsingenieur
- Einsatzleiter und Kreisausbilder in der Freiwilligen Feuerwehr

Mitgliedschaften

- FG Brandschutz IngKH
- Gemeinsamer Ausschuss BEBA der vfdb/DFV
- Sachgebiet betrieblicher Brandschutz DGUV
- Forum Brandrauchprävention der vfdb/DFV
- vbdb (Verein der Brandschutzbeauftragten Deutschland)



Seminar

- Notwendigkeit und Problematik von Löschübungen
- Auswahl des richtigen Löschtrainers
- Auswahl und Einsatz von Feuerlöschern
- Wartung und Prüfung von Feuerlöschern
- Hinweise zur sicheren Durchführung von praktischen Löschübungen mit Feuerlöscheinrichtungen
- Zusätzliche Informationen der DGUV zur Ausbildung von Brandschutz- und Evakuierungshelfern
- Erfahrungen aus der Praxis aus der Schulung von Brandschutz- und Evakuierungshelfern
- Einsatz einer VR-Brille bei der Schulung von Brandschutz- und Evakuierungshelfern

THEMENBLOCK: BETRIEBLICHER BRANDSCHUTZ

Thema: Betrieblicher Brandschutz

Referent: Wilhelm Deml

Wilhelm Deml – Runden 4 und 8

Stellvertretender Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und Aufklärung beim DFV und vfdb
E-Mail: willi.deml@t-online.de



- Dienstgrad Hauptlöschmeister, 30 Jahre namentlich benannter Gruppen- und Zugführer
- seit 1980 Mitglied der Feuerwehr Putzbrunn (Landkreis München)
- seit 2016 Mitglied in der Feuerwehr Unering (Landkreis Starnberg), Fachbereichsleiter Brandschutzerziehung und Aufklärung im Kreisfeuerwehrverband Starnberg
- seit 35 Jahren aktiv in der Brandschutzerziehung im Landkreis München und Starnberg tätig
- 2013 bis 2019 Leiter im Fachbereich 9 (Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung) im Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern und Kreisfeuerwehrverband München und Mitglied im Fachbereich 9 Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung beim LFV Bayern
- seit 1984 Kreisausbilder für Sprech- und Digitalfunk im Landkreis München
- seit 2014 Mitglied des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb)
- Geschäftsführer DeWi Sicherheit und Brandschutz (www.deml112.de)

Seminar

- Aktuelle Themen aus dem Betrieblichen Brandschutz
- neue DGUV Vorschriften, Informationen, ASR

THEMENBLOCK: BEBA MIT SENIOREN

Thema: Tipps und Erfahrungen aus der Brandschutzprävention bei und mit Senioren

Referent: Stefan Budde und Tim Fuchs

Stefan Budde

Fachbereichsleiter BE/BA im Kreisfeuerwehrverband Gütersloh
E-Mail: BA60plus@beba112.de

- Brandinspektor
- Mitglied der FF Harsewinkel/LZ Marienfeld
- seit 2003 Fachbereichsleiter Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung im Kreisfeuerwehrverband Gütersloh
- seit 2019 Mitglied im Gemeinsamen Ausschuss für BE/BA von DFV und vfdb
- Mitverfasser der 2021 erschienen Fachempfehlung „Brandschutzprävention für die Personengruppe 60+“



Tim Fuchs

Feuerwehr Frankfurt FF Sachsenhausen
E-Mail: tim.fuchs@ff-sachsenhausen.de

- von 2007 bis 2020 aktives Mitglied der FF Schiffweiler/Lbz Stennweiler
- seit 2020 Mitglied der Feuerwehr Frankfurt Sachsenhausen
- von 2015-2020 BE/BA in verschiedenen Einrichtungen in der Gemeinde Schiffweiler
- von 2018-2020 stellv. Leiter FA BE/BA LFV Saarland
- Mitverfasser der 2021 erschienen Fachempfehlung „Brandschutzprävention für die Personengruppe 60+“



Seminar

In diesem interaktiven Vortrag werden zu den wichtigsten Punkten der Brandschutzprävention bei und mit Senioren Erfahrungen ausgetauscht und viele wertvolle Tipps an die Teilnehmer weitergegeben. Zudem werden nützliche Materialien und deren richtiger Einsatz vorgestellt und besprochen. Neben „Stolpersteinen“ und „Fettnäpfchen“ werden diverse positive Umsetzungsbeispiele aufgezeigt. Dieser Vortrag hat als Ziel, dem Teilnehmer mehr Sicherheit bei der Umsetzung der Brandschutzprävention bei bzw. mit Senioren zu geben. Er richtet sich nicht nur an die, die in dieses Thema einsteigen wollen, sondern auch an Forumsteilnehmer, die bereits Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt haben.

THEMENBLOCK: MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Thema: „Welt der Stille“

Referenten: Sandra und Uwe Banach

Sandra Banach

Fachberaterin für BE/BA in der Freiwilligen Feuerwehr Stuhr

- Anwärtlerin
- Präventionsarbeit



Uwe Banach

- 1999 Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr
- Hauptlöschmeister
- Seit 2005 Gemeindebrandschutzerzieher



Seminar

Thema „Welt der Stille“: Auch die Feuerwehr geht es an. Inhalt unseres Workshops sind beispielsweise der Umgang mit Gehörlosen in der Kommunikation und in der Feuerwehr, rechtliche und geschichtliche Aspekte der Gebärdensprache sowie ein Video, welches wir zum Tag des Rauchwarnmelders in 2021 erstellt haben.

THEMENBLOCK: MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Thema: Jeder kann aus Brandereignissen lernen!

Referent: Jürgen Gastel

Jürgen Gastel

Zugführer- Leiter der Kreisausbildungsstelle Altötting
Brandschutzaufklärung

- 60 Jahre, verheiratet, Handelsfachwirt, selbstständiger Versicherungsfachmann
- seit 1980 aktives Mitglied der Feuerwehr Neuötting, Zugführer
- Leiter der Ausbildungsstelle im Landkreis Altötting für das Seminar: „Menschenrettung in Einrichtung für Menschen mit besonderem Hilfebedarf“ und „Brandschutzerziehung in Schule und Kindertagesstätte“
- Ausgezeichnet mit dem Innovationspreis „Barrierefreier Landkreis Altötting“ 2015
- Anerkennungspreis des Bezirk Oberbayern 2018 für die Brandschutzaufklärung bei Menschen mit Behinderung



Seminar

„Einsatz für Florian Musterstadt – ausgelöste BMA im Pflegeheim St. Florian“ – auch aus dieser wohl häufigsten Alarmierung für die Feuerwehren können alle Beteiligten lernen. Egal, ob Fehl- oder Täuschungsalarm oder der Einsatz, bei dem die Rettungskräfte leider zu spät kamen. An mehreren vom Referenten persönlich miterlebten Einsätzen in Alten- und Pflegeheimen werden die Möglichkeiten aufgezeigt aus realen Brandeinsätzen zu lernen. Von Betreiber angefangen über das Personal, die Bewohner und natürlich die eingesetzten Rettungskräfte.

THEMENBLOCK: BESICHTIGUNG

Thema: *Der Gerätewagen Brandschutzerziehung*

Referent: *Sebastian Mathuschik*

Sebastian Mathuschik - Runden 1,3,5

Brandschutzerziehungskoordinator der Feuerwehr Hanau, Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz der Stadt Hanau

- seit 2019 hauptberuflicher Brandschutzerziehungskoordinator



Seminar

Auf dem Außengelände wird einer von bis jetzt sieben durch das Land Hessen beschafften Gerätewagen (BE/BA) vorgestellt.

Es wird die Grundausrüstung und die Zusatzbeladung der Feuerwehr Hanau zu sehen sein.

- Grundausrüstungskoffer BEBA Hanau
- Rauchhäuser
- Staubexplosionshaus
- Feuerschutzkleidung und Atemschutzgerät
- Notruftelefonanlage
- Experimentierkoffer
- Werbematerial/Malbücher etc.
- u.v.m.

THEMENBLOCK: SPECIAL

Thema: 11. November 2022: Der 100. Geburtstag von Kurt Vonnegut jr.,
Schriftsteller & Feuerwehrmann

Autor: Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck, FF Denzlingen

Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck, FF Denzlingen

Wenige Autoren des 20. Jahrhunderts haben ein so verständnisvolles und respektvolles Verhältnis besonders zu Freiwilligen Feuerwehren gehabt und auch immer wieder in ihren Werken thematisiert wie der am 11. November 1922 in Indianapolis, Indiana geborene Kurt Vonnegut jr. Er war Enkel deutscher Einwanderer in die USA. Im 2. Weltkrieg geriet er in deutsche Gefangenschaft und überlebte in einem Keller des Schlachthof 5 in der Dresdener Neustadt die Luftangriffe vom 13. bis 15. Februar 1945. In den späten vierziger Jahren wurde Vonnegut aktives Mitglied (Badge #155) der Freiwilligen Feuerwehr in Alplaus im Staat New York unweit von Schenectady, wo er für General Electric arbeitete. Schon wenige Jahre später zog er mit Familie nach Cape Cod um; in seinen Geschichten und Romanen hat er aber immer wieder nicht nur seine Erlebnisse aus dem Krieg, sondern auch seine Achtung vor dem Einsatz der Feuerwehr verarbeitet.

Die Hauptfigur des Romans „Gott segne Sie, Mr. Rosewater“ (God Bless you, Mr Rosewater) (1965) ist Ortsbrandmeister der kleinen Freiwilligen Feuerwehr in Rosewater, Indiana, die er aus seinem persönlichen Vermögen finanziert und ausrüstet, nachdem er im Krieg als Hauptmann der US- Armee versehentlich einen 14-jährigen deutschen Feuerwehrmann erschossen hat. Der (erfundene) Science Fiction Autor Kilgore Trout bestärkt ihn dabei:

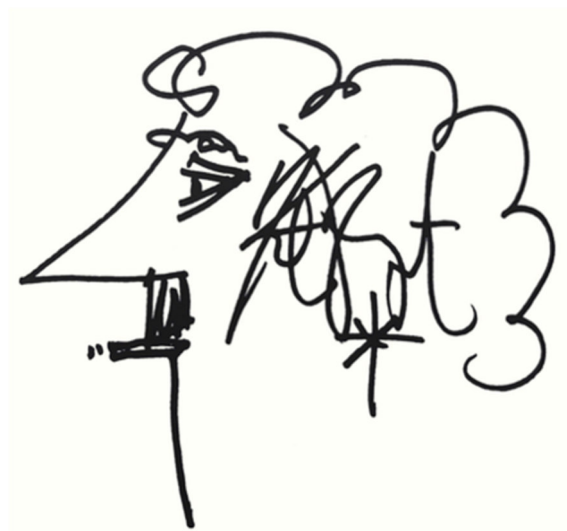
„Ihre Wertschätzung für die Freiwillige Feuerwehr ist außerordentlich vernünftig, Mr. Rosewater. Bei einem Feueralarm ist sie fast das einzige Beispiel für überzeugte Selbstlosigkeit, das man überhaupt in unserem Lande findet. Sie eilt jedem menschlichen Wesen zu Hilfe, egal, was es kosten mag. (...) Da also gibt es noch Menschen, die Menschen um ihrer selbst willen helfen. Das ist äußerst selten. Davon müssen wir lernen“ (p.119).

Auch in Vonneguts bekanntestem Werk „Schlachthof 5 oder Der Kinderkreuzzug“ (Slaughterhouse 5 or, The Children's Crusade, 1969), in dem er seine Erlebnisse verarbeitet, erscheint Hauptmann Eliot Rosewater als Nebenfigur. Schon in „Die Sirenen des Titan“ (1960) sagt eine der Hauptfiguren, der Zeitreisende W. N. Rumfoord: „Ich kann mir kein anrührenderes Symbol für die Menschlichkeit untereinander vorstellen als ein Feuerwehrfahrzeug.“

Ein von Vonnegut handbemaltes Seidentuch, das im Gemeinschaftsraum des Volunteer Fire Department Alplaus hängt, trägt genau dies als Inschrift. Vonnegut hielt für den Rest seines Lebens Kontakt mit den Kameraden. Als die Nachricht von seinem Tod im April 2007 Alplaus erreichte, läutete die Freiwillige Feuerwehr den Code 5 – 5 – 5 – 5, den traditionellen Salut für einen gefallenen Feuerwehrmann.



„Ich kann mir kein anrührenderes Symbol für die Menschlichkeit untereinander vorstellen als ein Feuerwehrfahrzeug.“



Selbstportrait von Kurt Vonnegut jr.

HISTORIE

2004	Heyrothsberge, Sachsen-Anhalt
2005	Frankfurt am Main, Hessen
2006	Augsburg, Bayern
2007	Aachen, Nordrhein-Westfalen
2008	Hanau, Hessen
2009	Berlin, Bundeshauptstadt
2010	Koblenz, Rheinland-Pfalz
2011	Lüneburg, Niedersachsen
2012	Erfurt, Thüringen
2013	Filderstadt, Baden-Württemberg
2014	Lübeck, Schleswig-Holstein
2015	Frankfurt am Main, Hessen
2016	Würzburg, Bayern
2017	KiEZ Frauensee, Brandenburg
2018	Bocholt, Nordrhein-Westfalen
2019	Bruchsal, Baden-Württemberg
2020	ist aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallen
2021	Onlineveranstaltung
2022	Saarbrücken, Saarland
2023	 Auf ein Wiedersehen am 10. und 11. November 2023 in Wismar, Mecklenburg-Vorpommern!

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wir weisen Sie freundlich darauf hin, dass die Bild- und Tonaufnahme der Referenten nicht erlaubt sind. Bitte berücksichtigen Sie den separaten Anhang „Informationspflicht Datenschutz“ des Deutschen Feuerwehrverbandes.

LINKS

www.brandschutzaufklaerung.de

www.feuerwehrverband.de

www.vfdb.de

www.lfv-saarland.de

www.saarland-versicherungen.de

www.uni-saarland.de

DANKSAGUNG

Für die Unterstützung der Saarland-Versicherung sowie der Versicherungskammer Bayern.

Für die Unterstützung des Landefeuwehrverbandes Saarland, all seinen Helferinnen und Helfern und ganz besonders Uwe Arnholt.

Deutscher Feuerwehrverband e.V.
Reinhardtstr. 25
10117 Berlin

www.feuerwehrverband.de
www.facebook.de/112willkommen
www.twitter.com/FeuerwehrDFV

Stand Tagungsband: 8. November 2022, Änderungen vorbehalten